

# E-Mail from ... Massachusetts

An: TU Graz people "people@tugraz.at"  
Betreff: MIT grüßt TU Graz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
schöne Grüße vom Massachusetts Institute of Technology in die österreichische Heimat!

Seit September forsche ich im Rahmen eines einjährigen Max Kade Stipendiums am Department of Materials Science and Engineering (DMSE) des MIT. Das DMSE beschäftigt nicht weniger als 26 Full-Professors und 15 Associated und Assistant Professors, also doch leicht andere Maßstäbe als am IWS der TU Graz. Wie auch am IWS, beschäftige ich mich hier mit der Entwicklung von neuen Stählen für den Hochtemperatureinsatz zur Wirkungsgradsteigerung kalorischer Kraftwerke und habe mit der Ausrichtung meiner Forschungsarbeit voll ins Schwarze getroffen. Ich kann nur zu 100 % bestätigen, dass das Thema „ENERGY“ in den USA die bisherigen Forschungsschwerpunkte, Nanotechnologie und Homeland Security wahrlich überrollt hat. Spätestens seit Barack Obama höchstpersönlich am MIT die Vorreiterrolle der USA und im speziellen des MIT in Sachen Energieforschung verkündet hat, scheint sich alles nur mehr um dieses Thema zu drehen. Persönlich habe ich vom Besuch des US-Präsidenten leider nur die Scharfschützen auf den Dächern und seine beeindruckende Wagenkolonne mitbekommen - höchste Alarmstufe! Schade eigentlich, so ein Foto mit dem US-Präsidenten im Familienalbum wäre doch eine nette Sache gewesen...

Barack Obama war aber nicht die einzige Berühmtheit, die seit meiner Ankunft das MIT beehrt hat und damit meine ich nicht die Touristenscharen, die dreimal täglich an meinem Büro vorbei durch das MIT geführt werden. Fast täglich sprechen berühmte Wissenschaftler, CEOs von Weltkonzernen oder sonstige Personen im öffentlichen Interesse zur MIT Community. So konnte ich bereits höchst interessante Seminare von zwei Nobelpreisträgern, vom wissenschaftlichen Berater von Prinz Charles (Biomimetics), von CEOs von GOOGLE und BP sowie von einem Atlantis Astronauten, der im Mai das Teleskop Hubble repariert hat, hören. Natürlich besteht das Leben hier nicht nur aus forschen und so genieße ich auch die unzähligen Freizeiteinrichtungen am MIT Campus (68 Hektar). Nach einem anstrengenden Tag kann man im 50 m langen „Zesiger“ Pool seine Längen schwimmen, Squash, Basketball, Eishockey etc. spielen oder in einem der drei Fitnesscenter die Eisen biegen. Danach lädt die „Sid and Nita Yip“ Sauna zum Entspannen ein. Man sieht schon, hier wird alles gesponsert und verkauft, was nur geht. Wobei ich mich erst an Saunageher im Jogging Anzug und mit Turnschuhen gewöhnen muss. Vielleicht finanziere ich ja eine Tafel mit den Saunaregeln... Der Erhalt des Max Kade Stipendiums und das MIT als Gastgeber waren das Beste, das mir passieren konnte. Ich genieße jeden Tag und meine Forschung bekam dadurch einen neuen Schub.

Liebe Grüße vom MIT,  
Peter Mayr



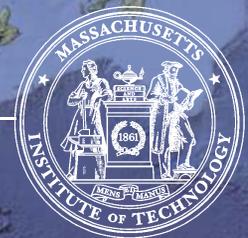
Schmiedekurs für MIT Studenten



Herbst in Neuengland



MIT



## Massachusetts Institute of Technology

### Studenten:

- 4.153 Undergraduate Students in 08/09
- 6.146 Graduate Students in 08/09
- davon 3.005 International Students in 08/09
- 16.000 Bewerbungen 2009/10
- 1.600 Aufnahmen 09/10

### Studienkosten:

- 36.390,-- USD jährliche Studiengebühr
- 13.500,-- USD jährliche Ausgaben für Unterkunft und Lernunterlagen

### Beschäftigte:

- 1.009 Fakultätsmitglieder davon:
- 650 Full-Professors
- 350 Junior Faculty (Ass.- & Assoc.-Professors)
- 11.500 Beschäftigte insgesamt
- 73 Nobelpreisträger bisher

### Finanzen:

- 321 Millionen USD Geldgeschenke an MIT in 2008
- 11 Milliarden USD Marktwert des MIT 2008